

21.12.2025 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Der 4. Advent feiert die Freude

Moderator/in: Wahrscheinlich haben einige von uns schon heute morgen an ihrem Adventskranz die 4. Kerze angezündet. Heute ist schließlich der 4. Advent, und Weihnachten steht vor der Tür.

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Wie ist das denn bei dir: Worum geht's dir als Pfarrer am 4. Advent?

Fabian Vogt: Na, in der Kirche steht ja jeder Advents-Sonntag unter einem Motto. Heute ist das die Freude. Und die Engel. Warum? Weil in der Weihnachtsgeschichte gleich mehrere Engel vorkommen: Ein Engel verkündet Maria, dass sie auf wundersame Weise ein Kind bekommen wird. Ein Engel macht Josef Mut, bei seiner Frau zu bleiben, obwohl weiß, er ist nicht der Vater des Kindes ist. Und ein Engel verkündet den Hirten: Das Christkind ist geboren.

Warum spielen Engel an Weihnachten eine so große Rolle?

Weil diese Engel frohe Botschaften verkünden, dreht sich am 4. Advent alles um die Freude. Ums froh werden – das, was die Engel verkündet haben, wird wahr.

Moderator/in: Also: Jetzt schon ein bisschen Weihnachts-Freude?

Fabian Vogt: Auf jeden Fall. Für mich ist es vor allem eine Einladung: Lass dich ein auf diese Freude und die frohe Botschaft. Auch wenn gerade vieles dagegenspricht. Ich meine: Maria war von der Spontanschwangerschaft sicher erst mal ziemlich gestresst, Josef wurde stinksauer und die Hirten hatten richtig Angst, als ein Engel vor ihnen stand.

Freude trotz Stress, Angst und Zweifel – wie gelingt das?

Aber dann hören sie die Botschaft der Engel und begriffen: Die Freude darüber ist größer als alle Wut, Angst oder Stress. Spannende Frage: Wie geht's mir mit der Botschaft des Engels: „Siehe, ich verkündige euch große Freude“ (Lukas 2,10) Bringt die was in mir zum Klingen? Echte Weihnachtsfreude? Das frage ich mich heute – am 4. Advent.